



JUNI/JULISPIELPLAN

2022

THEATER BREMEN

	THEATER AM GOETHEPLATZ	KLEINES HAUS	BRAUHAUS, BRAUHAUSKELLER
DO 2	19:00 Einführung 19:30–22:00 MUSIKTHEATER Falstaff Verdi // Keil/Dittrich 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	SCHAUSPIEL Leer/Stand – Der Brotladen oder: Wem gehört der Stadtraum? Brecht // Akgün Mi 1., Mo 6., Do 9., Mo 13., Mi 15., Di 21., Mi 22., So 26., Di 28. und Mi 29. Juni; So 3. Juli jeweils 20 Uhr, Treffpunkt Goetheplatz 15€ / 9€ erm.	16:00 Treffpunkt Kleines Haus Meeting Point Empowermentraum für BIPOC. Infos und Anmeldung: cschahabi@theaterbremen.de Eintritt frei!
FR 3	19:30 GASTSPIEL Herta Müller Die Autorin liest und zeigt Collagen aus ihrem Buch <i>Der Beamte sagte</i> . Im Rahmen von <i>Poetry on the Road</i> // 20€ / 9€ erm.		
SA 4	19:30–21:10 SCHAUSPIEL Woyzeck Büchner / Waits / Brennan / Wilson // Schumacher 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	20:00 TANZ Eine neue Arbeit <i>Voraufführung</i> Driscoll / Unusual Symptoms 15€ / 9€ erm.	
SO 5	18:00–20:10 SCHAUSPIEL / MUSIKTHEATER Erbarmen nach Bachs <i>Matthäus-Passion</i> Bach / Teussink // Zandwijk <i>mit deutschem und englischem Übertext</i> 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	18:30 TANZ Eine neue Arbeit <i>Premiere</i> Driscoll / Unusual Symptoms 25€ / 9€ erm.	COMMON GROUND Draußen – umsonst – für alle Konzerte, Performances, Workshops und Begegnung 3. Juni–11. Juli immer Do–So auf dem Goetheplatz Das gesamte Programm unter www.theaterbremen.de/commonground
MO 6	18:00–19:45 MUSIKTHEATER Imagine Ein John Lennon-Liederabend Kelley / Ryser 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	18:30 SCHAUSPIEL Woyzeck. Ein Singspiel für die, die nicht an die Macht wollen Büchner // Gintersdorfer/Klaßen 23€ / 9€ erm.	
MI 8	18:15 <i>Blickwechsel: Theologie und Theater</i> 19:30–22:30 MUSIKTHEATER Jenůfa Janáček // Kelley / Petras 49/44/39 / 34 / 27 / 15€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00 SCHAUSPIEL Woyzeck. Ein Singspiel für die, die nicht an die Macht wollen Büchner // Gintersdorfer/Klaßen 23€ / 9€ erm.	
DO 9	19:00–22:00 SCHAUSPIEL Die Dreigroschenoper Brecht / Weill // Schumacher / Vethake 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	20:00–22:00 SCHAUSPIEL Nana ou est-ce que tu connais le bara? LA FLEUR // Gintersdorfer / Yao // 15€ / 9€ erm.	
FR 10	19:00 Einführung 19:30–22:30 MUSIKTHEATER Jenůfa Janáček // Kelley / Petras 49/44/39 / 34 / 27 / 15€ / 9€ erm.	20:00–21:40 SCHAUSPIEL Nana kriegt keine Pocken LA FLEUR // Gintersdorfer / Yao 15€ / 9€ erm.	MOKS 19:00 im Brauhaus C.L.I.C.K. Premiere von Auftrag : Lorey und Ensemble / 10+ 10€ / 7€ erm.
SA 11	19:30–22:00 MUSIKTHEATER L'elisir d'amore (Der Liebestrank) zum letzten Mal! Donizetti // Zeniodi / Talke 45/39/35 / 29 / 22 / 15€ / 9€ erm.	17:00–19:00 SCHAUSPIEL Nana ou est-ce que tu connais le bara? LA FLEUR // Gintersdorfer / Yao 15€ / 9€ erm. 20:00–21:40 SCHAUSPIEL Nana kriegt keine Pocken LA FLEUR // Gintersdorfer / Yao 15€ / 9€ erm. // 20€ / 12€ erm. als Kombi- ticket mit der 17 Uhr-Vorstellung	HART AM WIND Norddeutsches Festival für junges Publikum 12.–17. Juni 2022 in Bremen, Oldenburg, Wilhelmshaven und umzu
SO 12	11:30 im Foyer Kammermusik am Sonntagmorgen Streichquartett mit Werken von Ysaye und Bartholdy 10€ (Karten ausschließlich über die Bremer Philharmoniker und an der Tageskasse) 15:30–18:00 MUSIKTHEATER Falstaff zum letzten Mal! Verdi // Letonja / Dittrich 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm. 19:30 GASTSPIEL Sein oder Nichtsein Lesung mit dem Autor Klaus Pohl 15€ / 9€ erm.	18:00 Eröffnung im noon 19:00 HART AM WIND Fux Tanz mit Audiodeskription von Ursina Tossi / Stückliesel, Hamburg / 7+ 10€ / 5€ erm.	MOKS / HART AM WIND 16:00 im Brauhaus C.L.I.C.K. von Auftrag : Lorey und Ensemble / 10+ 10€ / 5€ erm.
MO 13		20:00 HART AM WIND Listen to my Story von Tomas Bürger Junges Schauspielhaus, Hamburg / 13+ 10€ / 5€ erm.	HART AM WIND 18:00 im Brauhaus re-member Eine generationenübergreifendes Tanzstück Teresa Hoffmann & Lina Höhne, Hamburg 10€ / 5€ erm.
DI 14	18:00 im Foyer Verschworungsmythen – Gefangen in der Filterblase! <i>Radio Bremen im Dialog</i> – Moderation: Felix Krömer Eintritt frei!	19:30 Einführung 20:00–21:40 SCHAUSPIEL Franziska. Ein modernes Mysterium zum letzten Mal! Wedekind // Karabulut 19€ / 9€ erm.	HART AM WIND 10:30 im Brauhaus re-member Ein generationenübergreifendes Tanzstück Teresa Hoffmann & Lina Höhne, Hamburg 10€ / 5€ erm.
MI 15	19:00–22:00 SCHAUSPIEL Die Dreigroschenoper Brecht / Weill // Schumacher / Vethake 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00–21:30 TANZ Coexist Hód – Hodworks / Unusual Symptoms 21€ / 9€ erm.	
DO 16	19:00 Einführung 19:30–22:30 MUSIKTHEATER Jenůfa Janáček // Gamzou / Petras 49/44/39 / 34 / 27 / 15€ / 9€ erm.	16:00 im noon / Foyer Kleines Haus open space / scène ouverte / مساحة مفتوحة für mehrsprachige Texte, Musik und Beiträge (Anmeldung: dramaturgie@theaterbremen.de) // Eintritt frei! 20:00–21:15 GASTSPIEL Wölfinnen zum letzten Mal! Ein Kammerstück von Hans König Mit Irene Kleinschmidt & Franziska Menez 23€ / 9€ erm.	<i>Theater Bremen unterwegs</i> SCHAUSPIEL Milchwald Kater // Petras bei den Autor:innen-Tagen 2022 im Deutschen Theater Berlin
FR 17	15:30 Treffpunkt Kassenhalle Theaterführung Hinter die Kulissen und auf die Bühnen mit Arnold Arkenau 7,50€ 19:30–21:10 SCHAUSPIEL Woyzeck Büchner / Waits / Brennan / Wilson // Schumacher 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	20:00 GASTSPIEL Heimatherz & Herzheimat Wanderung durch zwei Kulturen von und mit der Ukrainerin Natalie Shtefunyk und dem Komponisten Evgeny Wenger // 15€ / 9€ erm.	<i>Theater Bremen unterwegs</i> MOKS Post Paradise Eine Live-Animation-Cinema-Anthologie 17.–19. Juni, Nationaltheater Mannheim
SA 18	19:30–21:15 MUSIKTHEATER Imagine Ein John Lennon-Liederabend Gamzou / Ryser 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	11:00–16:00 auf dem St. Pauli-Hof Kostümverkauf Über 30 Kleiderstände warten auf Sie! Eintritt frei!	JUNGE AKTEUR:INNEN 16:00 im Brauhauskeller hier&jetzt&zimmer Theater_Werkstatt_Spektakel 3,50€
SO 19	11:00 MUSIKTHEATER Familienkonzert #3: Odyssee auf Irrfahrt mit den Bremer Philharmonikern und dem Jugendsinfonieorchester Bremen / 4+ 14€ / 7€ erm. 18:00–21:00 MUSIKTHEATER Jenůfa Janáček // Gamzou / Petras 49/44/39 / 34 / 27 / 15€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00–21:00 SCHAUSPIEL Verfall. Ein Picknick im Grünen GPT-3 // Rothenhäusler 21€ / 9€ erm.	<i>Theater Bremen unterwegs</i> TANZ Harmonia Hód – Hodworks / Unusual Symptoms 18. und 19. Juni, Tankongress 2022 Mainz
DI 21	19:30 MUSIKTHEATER Am liebsten Arien und Duette aus vergangenen Zeiten mit Patricia Andress, Marysol Schalit, Hyojong Kim und Gästen // 20€ / 9€ erm.	18:30 SOLIDARITÄTSGASTSPIEL Das gestohlene Glück Schauspiel-Collage nach Ivan Franko von Theater SPLASH, Kiew 20€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 16:00 im Brauhauskeller hier&jetzt&zimmer Theater_Werkstatt_Spektakel 3,50€
MI 22	19:00–22:00 SCHAUSPIEL Die Dreigroschenoper Brecht / Weill // Schumacher / Vethake 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	19:40 Einführung 20:00–21:20 SCHAUSPIEL Moby Dick oder Der Wal Melville // Zandwijk 21€ / 9€ erm.	MOKS 10:30 im Brauhaus C.L.I.C.K. von Auftrag : Lorey und Ensemble / 10+ 10€ / 7€ erm. // Bremer Schulen Eintritt frei!
DO 23		19:30 Einführung 20:00–21:30 TANZ Harmonia Hód – Hodworks / Unusual Symptoms 21€ / 9€ erm.	MOKS 10:30 im Brauhaus C.L.I.C.K. von Auftrag : Lorey und Ensemble / 10+ 10€ / 7€ erm. // Bremer Schulen Eintritt frei!
FR 24	19:00 Einführung 19:30–21:50 SCHAUSPIEL Vögel Mouawad // Zandwijk 35/30/25/20/15/10€ / 9€ erm.	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00 TANZ Eine neue Arbeit Driscoll / Unusual Symptoms // 21€ / 9€ erm.	GASTSPIEL Landeschultheatertreffen Präsentation der Workshops im Brauhaus
SA 25	19:00 Einführung 19:30–21:40 SCHAUSPIEL / MUSIKTHEATER Erbarmen nach Bachs <i>Matthäus-Passion</i> Bach / Teussink // Zandwijk 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00–21:00 SCHAUSPIEL Verfall. Ein Picknick im Grünen Eine Bildbeschreibung von GPT-3, Felix Rothenhäusler, Theresa Schlesinger // Rothenhäusler 21€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 16:00 im Brauhaus Futura Theater_Werkstatt_Spektakel 3,50€
SO 26	18:00–21:00 MUSIKTHEATER Jenůfa Janáček // Gamzou / Petras 49/44/39 / 34 / 27 / 15€ / 9€ erm.	18:30–19:45 TANZRAUM NORD Momentum Zero Letonja / Of Curious Nature 21€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 16:00 im Brauhaus Futura Theater_Werkstatt_Spektakel 3,50€
MO 27			GASTSPIEL Grundschultheaterstage am Mo 27., Di 28. und Mi 29. Juni im Brauhaus
DI 28			JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhauskeller Recycle me Theater_Werkstatt_Spektakel // 3,50€
MI 29	19:00 Einführung 19:30–21:50 SCHAUSPIEL Vögel zum letzten Mal! Mouawad // Zandwijk 35/30/25/20/15/10€ / 9€ erm.	20:00 SCHAUSPIEL What we really really want Eine Show über das Märchen der Gleichberechtigung <i>Premiere</i> Bakker / Krauss / Seidler // 23€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhauskeller Recycle me Theater_Werkstatt_Spektakel 3,50€
DO 30	19:30–21:15 MUSIKTHEATER Imagine Ein John Lennon-Liederabend Kelley / Ryser 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	19:40 Einführung 20:00–21:45 SCHAUSPIEL Mutter Vater Land Sipal // Abt 21€ / 9€ erm.	
JULI			
FR 1	19:00 Einführung 19:30–21:40 SCHAUSPIEL / MUSIKTHEATER Erbarmen nach Bachs <i>Matthäus-Passion</i> Bach / Teussink // Zandwijk 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00 TANZ Eine neue Arbeit Driscoll / Unusual Symptoms 21€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 Wilhelm-Olbers-Oberschule Witches & Wizards <i>Premiere</i> von vorschlag:hammer / 12+ Eintritt frei! Zählkarten an der Theaterkasse
SA 2	19:30–22:30 MUSIKTHEATER Jenůfa zum letzten Mal! Janáček // Gamzou / Petras 49/44/39 / 34 / 27 / 15€ / 9€ erm.	20:00 Verleihung des Kurt-Hübner-Preises 2022 Ehrung der Preisträger:innen // Die Bremer Theaterfreunde laden ein // Eintritt frei!	JUNGE AKTEUR:INNEN 16:00 im Brauhauskeller Kurz mal für immer Theater_Werkstatt_Spektakel 3,50€
SO 3	18:00–21:00 SCHAUSPIEL Die Dreigroschenoper Brecht / Weill // Schumacher / Vethake 42/36/32 / 26 / 19 / 12€ / 9€ erm.	18:30–20:00 TANZ Coexist Hód – Hodworks / Unusual Symptoms 21€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 16:00 im Brauhauskeller Kurz mal für immer Theater_Werkstatt_Spektakel // 3,50€
MO 4			JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 Wilhelm-Olbers-Oberschule Witches & Wizards von vorschlag:hammer / 12+ Eintritt frei! Zählkarten an der Theaterkasse
DI 5		19:30 Einführung 20:00–21:15 TANZRAUM NORD Momentum Zero Letonja / Of Curious Nature 21€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 Wilhelm-Olbers-Oberschule Witches & Wizards von vorschlag:hammer / 12+ Eintritt frei! Zählkarten an der Theaterkasse
MI 6		19:30 Einführung 20:00 SCHAUSPIEL What we really really want Eine Show über das Märchen der Gleichberechtigung Bakker / Krauss / Seidler // 19€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhauskeller Von anderen Räumen und neuen Zeiten Theater_Werkstatt_Spektakel // 3,50€
DO 7	19:30 MUSIKTHEATER NOperas! – Kitesh Premiere HAUEN UND STECHEN / Chernyschkov / Rimski-Korsakow // Garza Rodriguez / Lemberg / Kronfoth 30€ / 9€ erm.	19:30 Einführung 20:00–21:15 TANZRAUM NORD Momentum Zero zum letzten Mal! Letonja / Of Curious Nature 21€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhauskeller Von anderen Räumen und neuen Zeiten Theater_Werkstatt_Spektakel // 3,50€
FR 8	19:30 MUSIKTHEATER NOperas! – Kitesh HAUEN UND STECHEN / Chernyschkov / Rimski-Korsakow // Garza Rodriguez / Lemberg / Kronfoth 30€ / 9€ erm.	19:00 <i>Blickwechsel: Theologie und Theater</i> 20:00 SCHAUSPIEL What we really really want Eine Show über das Märchen der Gleichberechtigung Bakker / Krauss / Seidler // 21€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 Wilhelm-Olbers-Oberschule Witches & Wizards von vorschlag:hammer / 12+ Eintritt frei! Zählkarten an der Theaterkasse
SA 9	19:30 MUSIKTHEATER NOperas! – Kitesh zum letzten Mal! HAUEN UND STECHEN / Chernyschkov / Rimski-Korsakow // Garza Rodriguez / Lemberg / Kronfoth 30€ / 9€ erm.	19:00 Physical Prologue 19:30 Einführung 20:00–21:30 TANZ Harmonia Hód – Hodworks / Unusual Symptoms 21€ / 9€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 Wilhelm-Olbers-Oberschule Witches & Wizards von vorschlag:hammer / 12+ Eintritt frei! Zählkarten an der Theaterkasse
SO 10	18:00–19:45 MUSIKTHEATER Imagine Ein John Lennon-Liederabend Gamzou / Ryser 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	18:30 TANZ Eine neue Arbeit Driscoll / Unusual Symptoms 21€ / 9€ erm.	DAS THEATER BREMEN WÜNSCHT EINEN SCHÖNEN SOMMER! DIE ABONNEMENTBÜRO SIND NACH DER SPIELZEITPAUSE WIEDER AB 22. AUGUST FÜR SIE GEÖFFNET

PREMIEREN

Schauspiel

WHAT WE REALLY REALLY WANT

Eine Show über das Märchen der Gleichberechtigung

von und mit Annemaaike Bakker und Sophie Krauss

Kann man sich für Elternschaft noch aus einem spontanen Gefühl heraus entscheiden? Als Frau? Als Frau, die ihre Arbeit

liebt? In einem Land, in dem Sorgearbeit und Kinderrechte als

Gedöns verstanden werden? 2019 entdeckten die Schauspielerinnen Annemaaike Bakker und Sophie Krauss in einer gemeinsamen Arbeit mit der Regisseurin Leonie Böhm ihre Liebe zur

Improvisation und zum Stand-up. Damit die Angst vor der Zukunft nicht siegt, gehen sie die Wette ein, dass gerade Humor

der beste Ratgeber für die großen Fragen des Lebens ist. Sie springen in die Wanne, plaudern, beraten und fragen sich: Ist es töricht, nicht nur die Krümel des Kuchens zu wollen, sondern ein völlig neues Rezept zu erfinden?

Premiere 29. Juni, 20 Uhr im Kleinen Haus

Regie, Konzept, Text: Annemaaike Bakker, Sophie Krauss **Dramaturgie, Konzept, Text:** Marianne Seidler **Bühne und Kostüme:** Zahava Rodrigo **Outside Eye:** Leonie Böhm **Mit:** Annemaaike Bakker, Sophie Krauss

Premiere 7. Juli, 19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

Musikalische Leitung: Rolando Garza Rodriguez **Komposition, Bühnenmusik:** Alexander Chernyshkov **Arrangement, Bühnenmusik:** Roman Lemberg **Regie:** Franziska Kronfoth **Bühne und Kostüme:** Christina Schmitt **Video:** Martin Mallon **Choreografie:** Jacqueline Davenport **Dramaturgie:** Friederike Brendler **Mit:** Patricia Andress, Thorbjörn Björnsson, Angela Braun, Christoph Heinrich, Gina-Lisa Maiwald, Ulrike Mayer, Martin Mallon. Chor des Theater Bremen, Kinderballett, Statisterie, Bürger:innenchor. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Musiker:innen HAUEN UND STECHEN

NOperast – eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (FeXm).

In gemeinsamer Trägerschaft von Kunststiftung NRW und NRW KULTURsekretariat, in Kooperation mit Oper Halle und Theater Bremen

Tanz

EINE NEUE ARBEIT

von Faye Driscoll / Unusual Symptoms

Für ihre erste Arbeit mit Unusual Symptoms entwickelt die US-amerikanische Choreografin Faye Driscoll ein Ritual der Berührung, in dem sechs Tänzer:innen den Versuch unternehmen, sich einander radikal anzunähern. Aus einer intensiven Recherche zu Formen extremen körperlichen Ausdrucks entsteht eine Choreografie, die unseren gegenwärtigen Zugang zu Nähe und Distanz hinterfragt. So wie die Grenzen zwischen den Körpern, verschwimmt in Driscolls neuer Arbeit auch der Raum zwischen Performer:innen und Publikum, zwischen Choreografie, Skulptur und musikalischen Partituren. Daraus entwickelt sich

eine von empfindsamer Komplexität geprägte Umgebung, in der das komplexe Ökosystem unserer Haut und die Beziehung zu anderen Körpern neu erfahren werden kann.

Premiere 5. Juni, 18:30 Uhr im Kleinen Haus

Choreografie: Faye Driscoll **Bühne:** Nick Vaughan, Jake Margolin **Musik:** Ben Vida **Dramaturgie:** Dages Juvelier Keates **Mit:** Aaron Samuel Davis, Gabrio Gabrielli, Alexandra Llorens, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song

Moks

C.L.I.C.K.

von Auftrag : Lorey und Ensemble / 10+

Sprachassistenten, Smart-Home-Systeme oder Smart-TV. Digital Natives wachsen mit den neuesten digitalen Errungenschaften

auf. Auftrag : Lorey fragt zusammen mit den Schauspieler:innen nach der besonderen Verbindung zwischen jungen Menschen und Digitalität. Die interaktive Inszenierung geht dabei spielerisch dem Verhältnis von Entscheidung und Konsequenz, Autorschaft und Verantwortung im digitalen Raum nach und bindet die Jugendlichen direkt in den Verlauf der Aufführung ein: Ein komplexes Schaltsystem löst Szenen aus, bedient Theatertechnik und beeinflusst die Vorgänge auf der Bühne. Ob und wann welcher Schalter gedrückt wird, ist als gemeinschaftlicher Aushandlungsprozess dem Publikum überlassen.

Premiere 10. Juni, 19 Uhr im Brauhaus

Regie, Bühne, Konzept: Stefanie Lorey, Bjoern Auftrag, Robert Läßig **Dramaturgie:** Sebastian Rest **Mit:** Frederik Gora, Anne Sauvageot

Junge Akteur:innen

WITCHES & WIZARDS

von vorschlag:hammer / 12+

Eines steht fest: Jeder:r fühlt sich manchmal klein und machtlos. Aber nun stell dir vor, du erwachst eines Tages und hättest die Macht zu zaubern. Was würdest du tun? Zwanzig Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren haben sich zusammen mit dem Theaterkollektiv vorschlag:hammer mit Phänomenen der In-

szenierung, von sängerischer Brillanz, tiefgründigem Spiel der Bremer Philharmoniker und der Präsenz des gesamten Ensembles.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

Premiere 1. Juli, 19 Uhr in der Wilhelm-Olbers-Oberschule

Projektleitung: Kristofer Gundmundsson, Gesine Hohmann, Stephan Stock **Ausstattung:** Lea Kissing **Sounddesign:** Sebastian Kunas **Produktionsleitung:** Emily Masch

Gefördert vom Deutschen Bühnenverein im Rahmen von „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. In Kooperation mit der Wilhelm-Olbers-Oberschule und dem Jugendhaus Hemelingen

L’ELISIR D’AMORE (DER LIEBESTRANK)

von Gaetano Donizetti

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

Schönster italienischer Belcanto mit Marysol Schalit und Hyojong Kim in den Hauptpartien in der komödiantischen Inszenierung von Michael Talke.

ML: Alice Meregaglia / Zoe Zeniodi **R:** Michael Talke **B:** Barbara Steiner **K:** Regine Standfuss **C:** Alice Meregaglia **Choreografie:** Jacqueline Davenport **D:** Katinka Deede **Mit:** Stephen Clark, Elias Gyungseok Han, Hyojong Kim, Maria Martin González, Marysol Schalit. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Musiktheater

FALSTAFF

Commedia lirica in drei Akten von Giuseppe Verdi

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

„So wird Oper spannend.“ (Michael Pitz-Grewenig, Kreiszeitung)

ML: Marko Letonja / Hartmut Keil **R:** Paul-Georg Dittrich **B:** Pia Dederichs, Lena Schmid **K:** Andy Besuch **C:** Alice Meregaglia **V:** Kai Wido Meyer **D:** Caroline Scheidegger **Mit:** Stephen Clark, Christian-Andreas Engelhardt, Michal Partyka / Elias Gyungseok Han, Meike Hartmann, Hyojong Kim, Nathalie Mittelbach, Mariana Pentcheva, Marysol Schalit, Johannes Schwärsky. Chor und Statisterie des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Schauspiel / Musiktheater

ERBARMEN

nach Johann Sebastian Bachs *Matthäus-Passion*

„Ein großer, zutiefst aktueller Abend, der dem Publikum die Musik der *Matthäus-Passion* noch einmal in einem ganz anderen Licht erscheinen lässt.“ (Ute Schalz-Laurenze, Kreiszeitung)

R: Alize Zandwijk **Musikalisches Konzept:** Maartje Teussink **ML:** Julia Strelchenko **B:** Thomas Rupert **K:** Sophie Klenk-Wulff **M:** Beppe Costa, Julia Strelchenko, Maartje Teussink **Choreografie:** Andy Zondag **D:** Stefan Bláske, Brigitte Heusinger **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Emil Borgeest, Manuela Fischer, Christian Freund, Guido Gallmann, Nadine Geysersbach, Christoph Heinrich, Lieke Hoppe, Ulrike Mayer, Susanne Schrader, Marie Smolka, Fania Sorel, Paul Sutton, Sarah Weinberg **Streichquartett:** Domonkos Barna / Klára Mariann Lörincz, Antje Kidler / Lenamaria Kühner, Agnes Scheffler / Albrecht Christian Kühner, Tigran Sudhizjants / Alice Vaz / Francisco Fernandez

JENŮFA

Oper aus dem mährischen Bauernleben in drei Akten

von Leoš Janáček

Text nach dem Drama von Gabriela Preissová

In tschechischer Sprache mit deutschem Übertext

„Was *Jenůfa* zum Rundum-Ereignis macht, ist das großartige Ineinandergreifen von musikalischer Interpretation und In-

szenierung, von sängerischer Brillanz, tiefgründigem Spiel der Bremer Philharmoniker und der Präsenz des gesamten Ensembles.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

ML: Yoel Gamzou / William Kelley **R:** Armin Petras **B:** Julian Marbach **K:** Patricia Talacko **C:** Alice Meregaglia **V:** Rebecca Riedel **Choreografie:** Berit Jentsch **D:** Brigitte Heusinger **Mit:** Anne-Kathrin Auch, Stephen Clark, Christian-Andreas Engelhardt, Christoph Heinrich, Hyung-Jin Kim, Nadine Lehner, Maria Martin González, Ulrike Mayer, Nathalie Mittelbach, Luis Olivares Sandoval, Nerita Pokvytyté, Ulrike Schneider, Marie Smolka **und den Tänzer:innen:** Neus Ledesma, Timos Papadopoulos, Magali Sander Ferr, Sergey Zhukov. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

L’ELISIR D’AMORE (DER LIEBESTRANK)

von Gaetano Donizetti

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

Schönster italienischer Belcanto mit Marysol Schalit und Hyojong Kim in den Hauptpartien in der komödiantischen Inszenierung von Michael Talke.

ML: Alice Meregaglia / Zoe Zeniodi **R:** Michael Talke **B:** Barbara Steiner **K:** Regine Standfuss **C:** Alice Meregaglia **Choreografie:** Jacqueline Davenport **D:** Katinka Deede **Mit:** Stephen Clark, Elias Gyungseok Han, Hyojong Kim, Maria Martin González, Marysol Schalit. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Musiktheater

FALSTAFF

Commedia lirica in drei Akten von Giuseppe Verdi

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

„So wird Oper spannend.“ (Michael Pitz-Grewenig, Kreiszeitung)

ML: Marko Letonja / Hartmut Keil **R:** Paul-Georg Dittrich **B:** Pia Dederichs, Lena Schmid **K:** Andy Besuch **C:** Alice Meregaglia **V:** Kai Wido Meyer **D:** Caroline Scheidegger **Mit:** Stephen Clark, Christian-Andreas Engelhardt, Michal Partyka / Elias Gyungseok Han, Meike Hartmann, Hyojong Kim, Nathalie Mittelbach, Mariana Pentcheva, Marysol Schalit, Johannes Schwärsky. Chor und Statisterie des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Schauspiel / Musiktheater

ERBARMEN

nach Johann Sebastian Bachs *Matthäus-Passion*

„Ein großer, zutiefst aktueller Abend, der dem Publikum die Musik der *Matthäus-Passion* noch einmal in einem ganz anderen Licht erscheinen lässt.“ (Ute Schalz-Laurenze, Kreiszeitung)

R: Alize Zandwijk **Musikalisches Konzept:** Maartje Teussink **ML:** Julia Strelchenko **B:** Thomas Rupert **K:** Sophie Klenk-Wulff **M:** Beppe Costa, Julia Strelchenko, Maartje Teussink **Choreografie:** Andy Zondag **D:** Stefan Bláske, Brigitte Heusinger **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Emil Borgeest, Manuela Fischer, Christian Freund, Guido Gallmann, Nadine Geysersbach, Christoph Heinrich, Lieke Hoppe, Ulrike Mayer, Susanne Schrader, Marie Smolka, Fania Sorel, Paul Sutton, Sarah Weinberg **Streichquartett:** Domonkos Barna / Klára Mariann Lörincz, Antje Kidler / Lenamaria Kühner, Agnes Scheffler / Albrecht Christian Kühner, Tigran Sudhizjants / Alice Vaz / Francisco Fernandez

Schauspiel

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht und Kurt Weill

„Regisseur Klaus Schumacher ist es gelungen, der Erfolgsgeschichte der *Dreigroschenoper* ein weiteres sehr originelles Kapitel hinzuzufügen.“ (Christine Gorny, Bremen Zwei)

R: Klaus Schumacher **ML:** Tobias Vethake **B:** Katrin Plötzky **K:** Karen Simon **D:** Regula Schröter **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Emil Borgeest, Guido Gallmann, Judith Goldberg, Irene Kleinschmidt, Mirjam Rast, Susanne Schrader, Alexander Swoboda, Simon Zigah **und der Band:** Romy Camerun, Andy Einhorn, Jo Flüeler, Chris Lüers, Matthias Schinkopf, Stefan Ulrich, Tobias Vethake / Gregor Schwellenbach

LEER/STAND – DER BROTLADEN ODER: WEM GEHÖRT DER STADTRAUM?

von Antigone Akgün – frei nach Bertolt Brecht

In Zusammenarbeit mit der Bremer Stadtgesellschaft und ausgehend von Brechts *Brotladen* transformiert das Ensemble um Antigone Akgün den Ostertorsteinweg 40 in einen installativen Erzählraum zu Leerstand in Bremen.

R: Antigone Akgün **Ausstattung:** Andrea Künemund, Vitalia Gordeev **V:** Lavinia Moroff **Sound/Audio:** Jonathan Lutz **Mit Texten von:** Antigone Akgün und Leon Joskowicz **Mit:** Christian Freund, Patrick Balaraj Yogarajan

MUTTER VATER LAND

von Akin Emanuel Şipal / Uraufführung

Hundert Jahre Familiengeschichte zwischen Deutschland und der Türkei. Autor Akin Emanuel Şipal bringt vier Generationen ins Gespräch, lakonisch, witzig und berührend. Nominiert für die 47. Mülheimer Theatertage „Stücke“.

R: Frank Abt **B+K:** Susanne Schuboth **M:** Nihan Devecioglu, Jan Grosfeld **D:** Viktorie Knotková **Mit:** Nihan Devecioglu, Jan Grosfeld, Fania Sorel, Irene Kleinschmidt, Siegfried W. Maschek, Gabriele Möller-Lukasz, Susanne Schrader, Matthieu Svetchine, Matti Weber

Gefördert von den Bremer Theaterfreunden

VERFALL. EIN PICKNICK IM GRÜNEN

Eine Bildbeschreibung von GPT-3, Felix Rothenhäusler, Theresa Schlesinger

„Felix Rothenhäuslers Theater hat in seiner streng konstruierten Form ein bisschen was von Bildender Kunst: wie ein Foto vielleicht, eine Plastik oder so was.“ (Jan-Paul Koopmann, taz)

R: Felix Rothenhäusler **B:** Jonas von Ostrowski **K:** Elke von Sivers **M:** Ville Haimala **D:** Theresa Schlesinger **Mit:** Rox Dommer, Shirin Eissa, Siegfried W. Maschek, Mirjam Rast, Alexander Swoboda, Vera Tussing, Patrick Balaraj Yogarajan

VÖGEL

von Wajdi Mouawad

„Das Publikum erlebt einen intensiven und auf den Punkt getakteten Theaterabend, ein Paradebeispiel für die große Könnerschaft, die Regisseurin Alize Zandwijk und das überragend agierende Ensemble auszeichnet.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

R: Alize Zandwijk **B:** Thomas Rupert **K:** Sophie Klenk-Wulff **M:** Maartje Teussink **D:** Viktorie Knotková **Mit:** Muhammad Al Baradan, Martin Baum, Emil Borgeest, Shirin Eissa, Karin Enzler, Guido Gallmann, Caroline Mutua, Verena Reichhardt, Susanne Schrader

WOYZECK

nach dem Stück von Georg Büchner. Musik und Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan, Konzept von Robert Wilson

„Von Anfang an entwickelt Schumacher die äußeren Stimmen, die auf Woyzeck eindringeln, als Motoren seiner inneren Dämonen. Das gesanglich wundervolle Ensemble harmoniert sehr gut mit dem Live-Orchesterquartett.“ (Stefan Grund, Hamburger Abendblatt)

R: Klaus Schumacher **B:** Katrin Plötzky **K:** Heide Kastler **ML:** Tobias Vethake **D:** Tarun Kade, Marianne Seidler **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Peter Fasching, Guido Gallmann, Lieke Hoppe, Gabriele Möller-Lukasz, Susanne Schrader, Simon Zigah **und die Band:** Romy Camerun, Andy Einhorn, Stefan Ulrich, Tobias Vethake

WOYZECK. EIN SINGSPIEL FÜR DIE, DIE NICHT AN DIE MACHT WOLLEN

von Gintersdorfer/Klaßen – nach Georg Büchner

Georg Büchners Fragment über Marie und Woyzeck, über männliche Gewalt und Wahn ist Abi-Stoff in Bremen und wird vom Team um Gintersdorfer/Klaßen heute neu befragt, als Experiment mit Risiken und Nebenwirkungen.

Konzept und Regie: Monika Gintersdorfer **Konzept und Bühne:** Knut Klaßen **M:** Ted Gaier **Mit:** Gotta Depri, Karin Enzler, Ted Gaier, Hauke Heumann, Irene Kleinschmidt, Matthieu Svetchine, Frank E. Yao alias Gadouka la Star

Tanz

HARMONIA

von Adrienn Hód – Hodworks/ Unusual Symptoms

„Es ist wirklich ein wunderbares und berührendes Stück geworden.“ (Elisabeth Nehring, Deutschlandfunk)

C: Adrienn Hód **Künstlerische Mitarbeit:** Csaba Molnár **M:** Ábris Gryllus **B+K:** Anna Lena Grote **D:** Gregor Runge **Von & mit:** Yanel Barbeito, Aaron Samuel Davis, Florent Devlesaver, Gabrio Gabrielli, Carolin Hartmann, Paulina Porvollik, Leisa Prowd, Tamara Rettenmund, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song

In Koproduktion mit Trafó House of Contemporary Arts und OFF Foundation. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ

Koproduktionsförderung Tanz – gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien – und das Goethe-Institut Ungarn.

COEXIST

von Adrienn Hód – Hodworks/ Unusual Symptoms

„Schauen Sie sich diesen Abend an! Lassen Sie sich darauf ein. Denken Sie drüber nach. Schlafen Sie drüber, reden Sie drüber. Ändern Sie etwas im Leben!“ (Marcus Behrens, Bremen Zwei)

C: Adrienn Hód **Künstlerische Mitarbeit:** Csaba Molnár **Ausstattung:** Anna Lena Grote **M:** Ábris Gryllus **D:** Gregor Runge **Assistenz:** Andy Zondag **Künstlerische Beratung:** Ármán Szabó-Székely **Von und mit:** Aaron Samuel Davis, Gabrio Gabrielli, Jenna Jalonen, Alexandra Llorens, Csaba Molnár, Nora Ronge, Andor Rusu, Jessica Simet, Young-Won Song, Antonio Stella

Produktion: Theater Bremen, OFF Foundation. Mit Unterstützung des Internationalen Koproduktionsfonds des Goethe Instituts, der Conrad Naber Stiftung und der Workshop Foundation. In Koproduktion mit Trafó House of Contemporary Arts, Budapest.

KONTAKT

Theaterkasse

Mo–Fr: 13–18 Uhr, Sa: 11–14 Uhr

Tel 0421. 3653-333, kasse@theaterbremen.de

Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Informationen zu Ermäßigungen an der Theaterkasse und unter www.theaterbremen.de/karten

Die Abendkasse öffnet im Theater am Goetheplatz 45 Minuten und im Kleinen Haus 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Abonnementberatung

Tel 0421. 3653-344 / abo@theaterbremen.de

Di–Fr: 13–18 Uhr / Sa: 11–14 Uhr (nicht telefonisch)

Schul- und Gruppenbesuche

Gruppen ab 10 Personen erhalten einen Rabatt von rund 20%

Mo–Do: 9–16 Uhr, Fr: 9–15 Uhr, Tel 0421. 3653-340

schulen@theaterbremen.de / gruppen@theaterbremen.de

Mokskarten Vormittagsvorstellungen für Bremer und Bremerhavener Schulen, Mo–Do: 10–13 Uhr

Tel 0421. 3653-345, mokskarten@theaterbremen.de

Informationen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit unter www.theaterbremen.de/barrierefreiheit

Im Theater am Goetheplatz stehen stets vier Rollstuhlplätze zur Verfügung

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Bremen GmbH **Geschäftsführung:** Prof. Michael Börgerding (Generalintendant), Michael Helmbold, Swantje Markus (Kaufmännische Geschäftsführung) **Redaktion:** Theresa Schlesinger

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

MEDIENPARTNER

WESER KURIER

taz bremen

zwei

UND AUSSERDEM

COMMON GROUND

In den letzten sechs Wochen der Spielzeit verwandelt sich der Goetheplatz wieder zu einem offenen Ort. Wir laden ein zu Performances, Konzerten, Workshops für Klein und Groß und an unsere brandneue Common Ground-Bar! Immer donnerstags bis sonntags. Weitere Infos und das gesamte Programm unter www.theaterbremen.de/commonground

Fr 3. Juni–Sa 9. Juli, auf dem Goetheplatz

HART AM WIND

Das norddeutsche Theaterfestival für junges Publikum begibt sich dieses Jahr auf einen Törn durch den Nordwesten der Republik! Das Junge Theater Bremen, die Julabü der Landesbühne Niedersachsen Nord, das Theater Laboratorium und das Junge Staatstheater Oldenburg haben sich zusammengeschlossen, um fünf Tage lang vielfältige theatrale Entdeckungsreisen anzubieten.

So 12.–Fr 17. Juni, Bremen, Oldenburg, Wilhelmshaven und umzu

www.festival-hartamwind.de

NANA OU EST-CE QUE TU CONNAIS LE BARA? / NANA KRIEGT KEINE POCKEN

Nana ist zurück! Die zwei Produktionen der Gruppe *LA FLEUR* um Monika Gintersdorfer und Franck Edmond Yao kehren für drei aufeinanderfolgende Tage zurück ans Theater Bremen. Zwei Tanzstücke zwischen Fiktion, Biopic und eigener Theoriebildung zu sexuellem Begehren und Befreiung.

Do 9., Fr. 10. und Sa 11. Juni, Kleines Haus

Die Kooperation mit LA FLEUR wurde gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen von *Nana und der Pro Sex Feminismus*